

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Berlin-Köpenick: Freiheit 12</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Fotografien, Ansichten (Orte, Gebäude, Landschaften), Berlin (Fotografien)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 A-3-0333</p> |
|--|---|

Beschreibung

Aufnahme eines unbekanntes Fotografen, um 1900

Ansicht des zweigeschossigen, zwölfachsigen Wohn- und Gewerbegebäudes von Südwesten aus der Lüdersstraße

Über der Toreinfahrt Blechschild „Emil Beier / Gross-Dampf-Wäscherei“ (nähere Informationen zum Wäscherei-Inhaber siehe unten in der Rubrik "Ausführliche Beschreibung"). Am Haus links zwischen der zweiten und dritten Fensterachse ein Briefkasten der Kaiserlichen Post. Rechts auf dem Futranplatz eine Litfaßsäule (u.a. Werbung für eine Buchdruckerei, Lanolin-Seife „Pfeilring“ und „Die letzten Tage von Pompeji“ [für die Verfilmung durch Walter R. Booth von 1900?]).

Das Haus wurde 1775 als Manufakturgebäude der Seidenmanufaktur Simond und Comp. neu erbaut, seiner Bauweise wegen aber schon im 19. Jahrhundert weiterhin als Wohnhaus bezeichnet. In (hier nicht sichtbaren) Nebengebäuden siedelten sich im Laufe des 19. Jahrhunderts verschiedene Gewerbebetriebe an, darunter 1903 die oben genannte Großwäscherei in einem der Nebengebäude auf dem Hof (mit einer Dampfmaschine). Hauseigentümer waren von 1775 bis 1895 stets Gewerbetreibende, ab 1840 meist Kaufleute, ab 1895 der Köpenicker Kaufmann Max Gruner. Vielleicht entstand die Aufnahme auf seine Initiative.

Hergestellt wurde die Fotografie (siehe Stempel) von der Abteilung Photo-chemigraphische Kunstanstalt der Buchdruckerei Rudolf Mosse (Berlin). Möglicherweise bestanden hier Beziehungen zum Hauseigentümer der Jahre 1882–1895, dem Buchdruckereibesitzer Otto Hermann Jenne.

Angaben zur Bau- und Besitzgeschichte nach: Aribert Giesche, Häuserbuch der Altstadt Köpenick, Marburg an der Lahn 2010, S. 78f. (dort weitere Informationen).

Provenienz: Erworben 2021 (Berlin-Antiquariat Karl-Heinz Than, Berlin-Steglitz).

Ausführliche Beschreibung

Emil Beier

* 17. 1. 1852 Schadewalde bei Marklissa, Kr. Lauban (Schlesien), † 2. 11. 1927 Berlin-Köpenick, wohnt in Köpenick als Arbeiter 1877 Kietzstraße 33, als Wäschereibesitzer 1903 Wilhelmstraße 73 und zuletzt als Kleinrentner Adlershofer Straße 1; heiratet in Köpenick am 9. 1. 1877 die aus Britz gebürtige Wäscherin Wilhelmine geb. Mehlis und als Witwer in (Berlin-)Charlottenburg am 21. 3. 1903 die aus Berlin gebürtige Rentnerwitwe Emilie Glöckner geb. Kunde (Quellen: Landesarchiv Berlin, Standesamt Köpenick, Reg.-Nr. B 2/1877; Standesamt Charlottenburg I, Reg.-Nr. B 65/1903; Standesamt Köpenick, Reg.-Nr. C 443/1927)

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Fotografie (Albuminpapierabzug), auf Trägerkarton aufgezogen, re. u. gebrochen, verschmutzt |
| Maße: | Bildgröße: 16,8 x 23,0 cm; Trägerkarton: 19,5 x 26,7 cm |

Ereignisse

| | | |
|------------------------|------|-------------------------------|
| Hergestellt | wann | 1900 |
| | wer | Buchdruckerei Rudolf Mosse |
| | wo | Berlin |
| Aufgenommen | wann | 1900 |
| | wer | |
| | wo | Berlin-Köpenick |
| Wurde abgebildet (Ort) | wann | |
| | wer | |
| | wo | Freiheit 12 (Berlin-Köpenick) |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Pompeji |

Schlagworte

- Briefkasten
- Buchdruckerei

- Fotografie
- Litfaßsäule
- Manufaktur
- Seife
- Stadtansicht
- Straßenansicht
- Wohnhaus
- Wäscherei